

AUSTRIACARD HOLDINGS AG
GIBT ERGEBNISSE FÜR 2023 BEKANNT

21. März 2024: AUSTRIACARD HOLDINGS AG (ACAG) verzeichnet ein weiteres Jahr mit sehr starkem Wachstum bei Umsatz und Profitabilität.

- Angepasste Konzernumsatzerlöse* stiegen im GJ 2023 um 13,2% auf € 351,3 Mio. Ohne Berücksichtigung des Einmaleffektes aus dem Kenia-Wahlprojekt in 2022 stiegen die vergleichbaren Umsatzerlöse um 23,0% bzw. € 65,8 Mio.
- Wachstum durch starke Entwicklung bei Secure Chip & Payments, Digital Transformation Solutions in Zentral- und Osteuropa und Konsolidierung der Postdienstleistungen in Rumänien.
- Angepasstes EBITDA stieg im GJ 2023 um 27,2% und erreichte € 49,3 Mio. bei einer Marge von 14,0% gegenüber 12,5% im GJ 2022. Exklusive Kenia-Projekt stieg das angepasste EBITDA um 50,6%.
- Gewinn nach Steuern 2023 stieg um 220,9% auf € 17,0 Mio. bei einer Marge von 4,8% im Vergleich zu 1,7% im GJ 2022, zurückzuführen auf eine starke operative Entwicklung und deutlich geringere Sondereffekte.
- Der Hauptversammlung wird eine Dividende von € 0,10 je Aktie vorgeschlagen.

**exklusive Effekt aus IAS29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) in Bezug auf die Aktivitäten in der Türkei. Die nach IFRS ausgewiesenen Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2023 betragen € 364,6 Mio.*

KOMMENTAR DES CEO

Manolis Kontos, Group-CEO der AUSTRIACARD HOLDINGS AG, stellt fest:

"2023 war ein bemerkenswertes, transformatives Jahr für AUSTRIACARD. Im März wurden unsere Aktien durch eine Verschmelzung mit unserer bereits börsennotierten Tochter INFORM in Griechenland sowohl an der Wiener als auch an der Athener Börse notiert, wodurch die Anleger am Erfolgskurs der gesamten Gruppe teilhaben können. Mitte des Jahres setzten wir die Reorganisation unserer Geschäftsbereiche nach geografischen Clustern fort, um eine schnellere Expansion in neue Märkte zu ermöglichen und gleichzeitig das Cross-Selling und den Kundenservice zu verbessern. Im Dezember schlossen wir auch unsere Refinanzierung auf Gruppenebene ab und sicherten uns so erhebliche finanzielle Flexibilität, um unsere Wachstumsziele zu verfolgen.

Wir verzeichneten ein weiteres Jahr mit starkem Wachstum bei Umsatz und Profitabilität. Der angepasste Konzernumsatz stieg um 13,2%, das angepasste EBITDA um 27,2% und der Gewinn nach Steuern um 220,9%. Wenn wir die Auswirkungen des Wahlprojekts in Kenia aus den Ergebnissen für 2022 eliminieren betragen die entsprechenden Steigerungen 23,0% beim angepassten Konzernumsatz und 50,6% beim angepassten EBITDA.

Sehr stark war die Performance im Segment Central Eastern Europe & DACH, wo der angepasste Umsatz um 35,2% auf € 224,6 Mio. und das angepasste EBITDA um 166,8% auf € 30,3 Mio. stiegen, angetrieben von ‚Secure Chip & Payment‘, ‚Digital Transformation Solutions‘ und der Konsolidierung der Postaktivitäten in Rumänien. Im Segment Western Europe, Nordics und Americas blieben die angepassten Umsatzerlöse stabil bei € 116,0 Mio. und einem angepassten EBITDA von € 17,9 Mio., was vor allem auf die Turbulenzen bei den regionalen US-Banken im zweiten Halbjahr 2023 zurückzuführen ist. Der US-Markt bleibt eine Priorität für die Gruppe und wir erwarten hier in den kommenden Jahren einen starken Beitrag. Im Segment Türkiye, Middle East & Africa sanken die angepassten Umsatzerlöse um 3,0% auf € 53,7 Mio. und das angepasste EBITDA erreichte € 4,9 Mio., was auf das Kenia-Wahlprojekt in 2022 zurückzuführen ist. Ohne Berücksichtigung des Kenia-Projekts stiegen die angepassten Umsatzerlöse des Segments um 76,0% und das angepasste EBITDA um 68,1%. Die Leistung in der Türkei spiegelt die Fähigkeit der Gruppe wider, in den Märkten, auf die wir uns konzentrieren, Ergebnisse zu erzielen und unsere Marktanteile zu vergrößern. (Alle Segmentzahlen sind vor konzerninternen Eliminierungen dargestellt).

AUSTRIACARD hat gerade sein erstes Jahr als börsennotiertes Unternehmen abgeschlossen und um unsere Aktionäre zu belohnen, planen wir der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von € 0,10 pro Aktie vorzuschlagen.

Abschließend möchte ich, im Namen des Vorstands, unserem scheidenden CEO der Gruppe, Panagiotis Spyropoulos, unsere besten Wünsche übermitteln. Panagiotis Spyropoulos hat in den 13 Jahren, in denen er an der Spitze des Unternehmens stand, maßgeblich dazu beigetragen, die AUSTRIACARD in allen Bereichen, der geografischen Reichweite, Größe und Profitabilität zu erweitern. Wir danken ihm für seine harte Arbeit, sein Talent, seine Loyalität und seine Entschlossenheit."

1-12 2023 GESCHÄFTSVERLAUF

Die folgende Darstellung basiert auf der von der Konzernleitung überwachten Geschäftsentwicklung ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der Rechnungslegung nach IAS 29 Hyperinflation. Die IFRS-Ergebnisse der Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 sind auf der Unternehmenswebsite <https://www.austriacard.com/investor-relations-ac/financial-reporting-ac/> zu finden.

Finanzielle Leistungsindikatoren in Mio. €	1-12 2023	1-12 2022	D '23-'22	D '23-'22 %
Umsatzerlöse	351,3	310,3	40,9	13,2%
Bruttogewinn I	158,8	138,0	20,7	15,0%
Bruttomarge I	45,2%	44,5%	0,7%	n/a
Bruttogewinn II	86,8	74,4	12,3	16,6%
Bruttomarge II	24,7%	24,0%	0,7%	n/a
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen	(111,7)	(98,5)	(13,2)	13,4%
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen in % vom Umsatz	-31,8%	-31,7%	-0,1%	n/a
angepasstes EBITDA	49,3	38,7	10,6	27,2%
angepasste EBITDA Marge	14,0%	12,5%	1,6%	n/a
angepasstes EBIT	33,2	24,3	8,8	36,3%
angepasste EBIT Marge	9,4%	7,8%	1,6%	n/a
angepasster Gewinn vor Steuern	26,1	20,1	6,0	29,9%
angepasster Gewinn vor Steuern Marge	7,4%	6,5%	0,9%	n/a
angepasster Gewinn nach Steuern	21,9	16,7	5,2	31,3%
angepasster Gewinn nach Steuern Marge	6,2%	5,4%	0,8%	n/a
Gewinn nach Steuern	17,0	5,3	11,7	220,9%
Gewinn nach Steuern Marge	4,8%	1,7%	3,1%	n/a
Eigenkapital / Bilanzsumme	33,3%	29,9%	3,4%	n/a
Operativer Cashflow	9,1	40,9	(31,8)	-77,7%
Operativer Cashflow in % der Umsatzerlöse	2,6%	13,2%	-10,6%	n/a
Working Capital	58,2	23,0	35,2	152,7%
Working Capital in % der Umsatzerlöse	16,6%	7,4%	9,2%	n/a
Nettoverschuldung / angepasstes EBITDA	1,9	2,0	(0,0)	n/a

Geschäftsverlauf

Die **Konzernumsatzerlöse** der AUSTRIACARD HOLDINGS erreichten € 351,3 Mio. und stiegen damit im Vergleich zu 2022 um € 40,9 Mio. oder 13,2%. Die Hauptgründe für diesen Umsatzanstieg sind das starke Wachstum bei Secure Chip & Payment Solutions (€ +27 Mio.), insbesondere im Segment Central Eastern Europe & Dach sowie im türkischen Markt. Dieser Anstieg beinhaltet auch Umsatzerlöse in Höhe von € 9,5 Mio. im Zusammenhang mit noch nicht fakturierten Vertragsvermögenswerten. Die Anzahl der verkauften und fakturierten Karten stieg um 7,1 Mio. oder 5,6% von 127,7 Mio. auf 134,8 Mio. Karten. Die Umsatzerlöse aus Post- und Distributionsdienstleistungen stiegen um € 20,0 Mio, was in erster Linie auf den rumänischen Markt und die Mehrheitsübernahme des Geschäfts von Pink Post zurückzuführen ist. Darüber hinaus stiegen die Umsätze im Bereich Digitalisierungslösungen aufgrund des Beginns der Umsetzung der öffentlichen Digitalisierungsprojekte in Griechenland und des anhaltenden Geschäftswachstums in diesem Bereich um € 6,0 Mio. Diese starke Leistung in den Geschäftsfeldern Secure Chip & Payment und Digital Transformation Solutions, den beiden technologiebasierten Säulen der Gruppe, zusammen mit einer allgemein positiven Entwicklung und der guten Leistung in anderen Bereichen konnte den Rückgang des Umsatzes im Bereich Sicherheitsdruck im Zusammenhang mit dem 2022 durchgeführten Wahlprojekt in Kenia mehr als ausgleichen.

Der **Bruttogewinn I** stieg infolge des starken Umsatzanstieges um € 20,7 Mio. oder 15,0% auf € 158,8 Mio. Die Bruttomarge I stieg um 0,7 Prozentpunkte auf 45,2%, vor allem aufgrund eines höheren durchschnittlichen Verkaufspreises und eines Anstiegs der dienstleistungsbezogenen Umsätze wie Dokumentendigitalisierung und Distributionsdienstleistungen.

Der **Bruttogewinn II** stieg 2023 um € 12,3 Mio. oder 16,6% auf € 86,8 Mio. und die Bruttomarge II stieg aufgrund von Umsatzwachstum und Skaleneffekten infolge der höheren Auslastung der Produktionsanlagen des Konzerns um 0,7 Prozentpunkte auf 24,7%.

Die **betrieblichen Aufwendungen** vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) stiegen in 2023 um € 13,2 Mio. oder 13,4% von € 98,5 Mio. auf € 111,7 Mio., verursacht vor allem durch das neue Pink Post-Distributionsgeschäft in Rumänien (€ 10,0 Mio.), die Finalisierung des Aufbaus des Personalisierungszentrums in den USA (€ 2,6 Mio.), höhere Aufwendungen der Konzernzentrale im Zuge der Notierung an den Börsen in Athen und Wien und die Umstrukturierung der Konzernleitung (€ 1,4 Mio.). Zudem stiegen die betrieblichen Aufwendungen infolge von Geschäftswachstum kombiniert mit inflationären Gehalts- und Kostensteigerungen, was den Rückgang der betrieblichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Wahlprojekt in Kenia (€ -8,5 Mio.) aus dem Vorjahr mehr als ausglich. Im Verhältnis zum Umsatz blieben die betrieblichen Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen stabil bei 31,8% (2022: 31,7%).

Das **angepasste EBITDA** stieg im Jahr 2023 um € 10,6 Mio. oder 27,2% von € 38,7 Mio. auf € 49,3 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf die starke operative Entwicklung bei Secure Chip & Payment Solutions im Segment Central Eastern Europe & Dach sowie im türkischen Markt, die Konsolidierung des Pink Post- und Kurierdienstleistungsgeschäfts sowie das Wachstum im Geschäftsfeld Digital Transformation Solution zurückzuführen, wodurch höhere betriebliche Aufwendungen und der Effekt aus dem Wahlprojekt in Kenia im Jahr 2022 mehr als kompensiert werden konnten. In der Folge stieg auch die bereinigte EBITDA-Marge um 1,6 Prozentpunkte von 12,5% auf 14,0%.

Das **angepasste EBIT** stieg in 2023 um € 8,8 Mio. bzw. 36,3% auf € 33,2 Mio., da der Anstieg des angepassten EBITDA durch höhere Abschreibungen, welche im Wesentlichen auf die jüngsten Investitionen zurückzuführen sind, nur teilweise kompensiert wurde. Das angepasste Ergebnis vor Steuern stieg um € 6,0 Mio. bzw. 29,9% auf € 26,1 Mio., da das höhere angepasste EBIT auch teilweise durch höhere Zinsaufwendungen infolge des Anstiegs des Euribor teilweise ausgeglichen wurde.

Der **Gewinn nach Steuern** erhöhte sich um € 11,7 Mio. €, hat sich somit von € 5,3 Mio. in 2022 auf € 17,0 Mio. in 2023 mehr als verdreifacht, was auf die Entwicklung im **angepassten Ergebnis vor Steuern** und die Reduzierung der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen für Managementbeteiligungsprogramme um € 5,0 Mio. zurückzuführen ist.

Pro forma Geschäftsverlauf exklusive Wahlprojekt Kenia

Wie in der Tabelle unterhalb dargestellt, ist der Umsatz 2023 im Vergleich zum Vorjahr ohne Berücksichtigung des 2022 umgesetzten Kenia-Wahlprojekts um 23,0% angestiegen. Der Bruttogewinn II steigerte sich um 28,9%, da sich die Bruttomarge II um 1,1 Prozentpunkte von 23,6% auf 24,7% verbesserte, was im Wesentlichen auf die Erhöhung des durchschnittlichen Verkaufspreises, Skaleneffekte und einen höheren Beitrag der Umsatzerlöse aus Dienstleistungen und Lösungen, die eine höhere Marge aufweisen, zurückzuführen ist. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen absolut betrachtet um 24,3%, während die betrieblichen Aufwendungen in Prozent vom Umsatz im Vergleich zu 2022 leicht um 0,3 Prozentpunkte angestiegen sind. Das angepasste EBITDA stieg 2023 um 50,6% und die angepasste EBITDA-Marge verbesserte sich um 2,6 Prozentpunkte auf 14,0%.

pro forma Finanzielle Leistungsindikatoren exkl. 2022 Wahlprojekt Kenia in Mio. €	1-12 2023	1-12 2022	D '23-'22	D '23-'22 %
Umsatzerlöse	351,3	285,5	65,8	23,0%
Bruttogewinn I	158,8	122,4	36,4	29,7%
Bruttomarge I	45,2%	42,9%	2,3%	n/a
Bruttogewinn II	86,8	67,3	19,4	28,9%
Bruttomarge II	24,7%	23,6%	1,1%	n/a
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen	(111,7)	(89,9)	(21,8)	24,3%
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen in % vom Umsatz	31,8%	31,5%	0,3%	n/a
angepasstes EBITDA	49,3	32,7	16,6	50,6%
angepasste EBITDA Marge	14,0%	11,5%	2,6%	n/a

Effekt aus IAS 29 Hyperinflation

Wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt, resultierte aus der Anwendung von IAS 29 Hyperinflation in Bezug auf unsere in der Türkei ansässigen Gesellschaft ein Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von € 13,3 Mio. auf € 364,6 Mio. im Jahr 2023, verglichen mit einem Umsatzanstieg in Höhe von € 4,4 Mio. auf € 314,7 Mio. im Jahr 2022. Die Hyperinflationbilanzierung erhöhte auch die betrieblichen Aufwendungen (OPEX), das angepasste EBITDA, das angepasste EBIT und das angepasste Ergebnis vor Steuern in der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich zur Management-Gewinn- und Verlustrechnung um jeweils € 1,3 Mio., € 1,2 Mio. bzw. € 1,1 Mio. im Jahr 2023 gegenüber € 0,4 Mio. im Jahr 2022. Aufgrund der negativen Auswirkungen von IAS 29 auf das Finanzergebnis sind das Ergebnis vor Steuern und der Gewinn gemäß Management-Gewinn- und Verlustrechnung im Jahr 2023 um € 0,2 Mio. und im Jahr 2022 um € 0,3 Mio. bzw. € 0,4 Mio. niedriger.

Effekt aus IAS 29 Hyperinflation in Millionen €	2023			2022		
	IFRS	IAS29 Effekt	MGMT	IFRS	IAS29 Effekt	MGMT
Umsatzerlöse	364,6	13,3	351,3	314,7	4,4	310,3
Bruttogewinn I	161,3	2,5	158,8	138,8	0,8	138,0
Bruttogewinn II	88,3	1,5	86,8	74,9	0,4	74,4
OPEX	(113,0)	(1,3)	(111,7)	(98,9)	(0,4)	(98,5)
angepasstes EBITDA	50,4	1,2	49,3	39,1	0,4	38,7
angepasstes EBIT	34,3	1,2	33,2	24,7	0,4	24,3
angepasster Gewinn vor Steuern	27,3	1,1	26,1	20,5	0,4	20,1
Gewinn vor Steuern	21,0	(0,2)	21,2	8,4	(0,3)	8,7
Gewinn (Verlust)	16,8	(0,2)	17,0	4,8	(0,4)	5,3

Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. Dezember 2023 um € 51,5 Mio. von € 270,2 Mio. auf € 321,7 Mio., was im Wesentlichen auf Erhöhungen der Vorräte für Rohstoffe, Ware unterwegs (€ +22,2 Mio.) und Vertragsvermögenswerte (€ +9,5 Mio.) sowie auf von Kunden erhaltene Bareinlagen mit Verfügungsbeschränkung zurückzuführen ist, welche in den sonstigen Forderungen und Vertragsverbindlichkeiten enthalten sind (€ +8,1 Mio.). Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um € 3,0 Mio. auf € 156,8 Mio., was im Wesentlichen auf die zyklische Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden, die Auswirkungen der Hyperinflationbilanzierung in der Türkei (€ +2,5 Mio.) sowie auf Investitionen in Maschinen zurückzuführen ist, welche teilweise durch Abschreibungen und die Verringerung des beizulegenden Zeitwerts von Zinsswaps zu Sicherungszwecken (€ -1,4 Mio.) kompensiert wurden.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um € 25,3 Mio. von € 90,0 Mio. auf € 115,2 Mio., was auf die konzernweite Refinanzierung von Darlehen und Anleihen (€ +31,8 Mio.) zurückzuführen ist, die durch die Ausbuchung langfristiger Verbindlichkeiten für Managementbeteiligungsprogramme teilweise ausgeglichen wurde. Das Eigenkapital erhöhte sich um € 26,3 Mio. aufgrund des Gewinns des Geschäftsjahres und der Umsetzung des Aktienoptionsplans mit Ausgleich durch Eigenkapital für Führungskräfte des Konzerns (€ +9,4 Mio.). Infolge der Verschmelzung des Unternehmens mit seiner ehemaligen Tochtergesellschaft Inform P. Lykos Holdings SA, Griechenland, verringerten sich die nicht beherrschenden Anteile von € 11,6 Mio. € auf 0,7 Mio. Die Eigenkapitalquote des Konzerns erhöhte sich somit von 29,9% auf 33,3% zum 31. Dezember 2023.

Ausgehend von einem niedrigen Niveau zum 31. Dezember 2022 stieg das Nettoumlaufvermögen um € 35,1 Mio. oder 152,5% von € 23,0 Mio. auf € 58,2 Mio., was auf den hohen Bestand an Vorräten und Vertragsvermögenswerten zurückzuführen ist. Das Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes stieg von einem sehr niedrigen Niveau von 7,4% im Jahr 2022 auf 16,6% zum 31. Dezember 2023, nachdem er im Jahr 2021 noch bei 15,8 % lag.

Die Nettoverschuldung stieg um € 18,5 Mio. von € 76,6 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf € 95,0 Mio. zum 31. Dezember 2023 aufgrund der Normalisierung und des Anstiegs des Nettoumlaufvermögens. Das Verhältnis Nettoverschuldung / angepasstes EBITDA sank von 2,0 im Jahr 2022 auf 1,9 zum 31. Dezember 2023.

ÜBER AUSTRIACARD HOLDINGS AG

Die AUSTRIACARD HOLDINGS AG ist ein Technologieunternehmen, das auf mehr als 130 Jahre Erfahrung und Innovation in den Bereichen Informationsmanagement, Druck und Kommunikation zurückgreift, um Kundenerlebnisse zu schaffen, die von Transparenz und Sicherheit geprägt sind. Das Unternehmen bietet ein komplementäres Produkt- und Dienstleistungsportfolio in den Bereichen Zahlungslösungen, Identifikation, Smart Cards, Personalisierung, Digitalisierung und sicheres Datenmanagement für den Finanz-, Regierungs- und Privatsektor an. Das Unternehmen beschäftigt international 2.700 Mitarbeiter und ist an der Wiener und Athener Börse notiert (ACAG).

Kontaktperson:	Mr. Dimitrios Tzelepis, Executive Director, Capital Markets, M&A and IR
Tel.:	+43 1 61065 - 357
E-Mail:	d.tzelepis@austriacard.com
Website:	www.austriacard.com
Symbol:	ACAG
ISIN:	AT0000A325L0
Börsen:	Prime Market der Wiener Börse, Main Market der Athener Börse.

ANHANG

A. GESCHÄFTSVERLAUF UND VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die folgende Darstellung basiert auf der von der Konzernleitung überwachten Geschäftsentwicklung unter Ausschluss der Effekte aus IAS 29 Hochinflationbilanzierung.

Geschäftsverlauf in Mio. €	1-12 2023	1-12 2022	D '23-'22	D '23-'22 %	Q4 2023	Q4 2022
Umsatzerlöse	351,3	310,3	40,9	13,2%	89,8	79,1
Material und Versandkosten	(192,5)	(172,3)	(20,2)	11,7%	(47,2)	(47,2)
Bruttogewinn I	158,8	138,0	20,7	15,0%	42,5	31,9
<i>Bruttomarge I</i>	<i>45,2%</i>	<i>44,5%</i>	<i>0,7%</i>		<i>47,4%</i>	<i>40,4%</i>
Produktionskosten	(72,0)	(63,6)	(8,4)	13,2%	(18,9)	(13,2)
Bruttogewinn II	86,8	74,4	12,3	16,6%	23,6	18,7
<i>Bruttomarge II</i>	<i>24,7%</i>	<i>24,0%</i>	<i>0,7%</i>		<i>26,3%</i>	<i>23,7%</i>
Sonstige Erträge	3,8	2,9	0,9	31,1%	0,7	1,2
Vertriebsaufwand	(23,3)	(22,1)	(1,2)	5,6%	(6,9)	(7,1)
Verwaltungsaufwand	(25,2)	(20,9)	(4,2)	20,3%	(6,3)	(7,3)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(7,4)	(6,3)	(1,1)	17,7%	(2,1)	(1,6)
Sonstige Aufwendungen	(1,6)	(3,8)	2,2	-57,2%	(0,7)	(1,9)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	16,1	14,4	1,7	11,9%	4,5	4,0
angepasstes EBITDA	49,3	38,7	10,6	27,2%	12,8	6,1
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>14,0%</i>	<i>12,5%</i>	<i>1,6%</i>		<i>14,3%</i>	<i>7,7%</i>
- Abschreibungen und Wertminderungen	(16,1)	(14,4)	(1,7)	11,9%	(4,5)	(4,0)
angepasstes EBIT	33,2	24,3	8,8	36,3%	8,4	2,1
Finanzerträge	0,3	0,1	0,2	355,0%	0,1	0,0
Finanzierungsaufwendungen	(7,4)	(4,4)	(3,0)	68,9%	(2,6)	(1,4)
Ergebnis von Assoziierten Unternehmen	0,1	0,1	(0,1)	-57,0%	0	0,1
Finanzergebnis	(7,0)	(4,2)	(2,8)	67,2%	(2,4)	(1,3)
angepasster Gewinn (Verlust) vor Steuern	26,1	20,1	6,0	29,9%	5,9	0,8
Anpassungen	(4,9)	(11,4)	6,5	-56,9%	(2,8)	(6,3)
Gewinn (Verlust) vor Steuern	21,2	8,7	12,5	142,1%	3,1	(5,6)
Steueraufwendungen	(4,2)	(3,4)	(0,8)	23,2%	(0,8)	(0,1)
Gewinn (Verlust) nach Steuern	17,0	5,3	11,7	220,9%	2,4	(5,7)

Bilanz in Mio. €	31/12/2023	31/12/2022 angepasst	D '23-'22	D '23-'22 %
Langfristiges Vermögen	156,8	153,8	3,0	1,9%
Kurzfristiges Vermögen	164,9	116,4	48,5	41,7%
Summe Aktiva	321,7	270,2	51,5	19,1%
Eigenkapital	107,2	80,8	26,3	32,6%
Langfristige Verbindlichkeiten	115,2	90,0	25,3	28,1%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	99,3	99,4	(0,1)	-0,1%
Summe Eigenkapital und Passiva	321,7	270,2	51,5	19,1%

Geldflussrechnung in Mio. €	1-12 2023	1-12 2022	D '23-'22	D '23-'22 %
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	9,1	40,9	(31,8)	-77,7%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(11,8)	(17,4)	5,5	-31,8%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5,6	(12,8)	18,4	-143,8%
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel	2,9	10,7	(7,9)	-73,1%
Investitionen inkl. Nutzungsrechte, excl. M&A (CAPEX)	(18,3)	(21,4)	3,1	-14,5%

Nettoverschuldung in Mio. €	31/12/2023	31/12/2022	D '23-'22	D '23-'22 %
Zahlungsmittel	(23,8)	(21,6)	(2,2)	10,2%
Finanzverbindlichkeiten	118,9	98,2	20,6	21,0%
Nettoverschuldung	95,0	76,6	18,5	24,1%

B. PRIMÄRE FINANZBERICHTE
Konsolidierte Konzernbilanz

in tausend €	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022 angepasst	01. Jänner 2022 angepasst
Aktiva			
Sachanlagen und Nutzungsrechte	96.275	90.418	82.955
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert	55.526	57.166	60.651
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	324	292	260
Sonstige Forderungen	2.386	4.533	634
Sonstige langfristige Vermögenswerte	136	318	500
Aktive latente Steuern	2.116	1.046	370
Langfristiges Vermögen	156.764	153.772	145.370
Vorräte	58.164	36.074	23.188
Vertragsvermögenswerte	20.386	10.852	8.693
Steuerforderungen	791	338	387
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.677	40.037	29.267
Sonstige Forderungen	17.082	7.501	8.026
Zahlungsmittel	23.825	21.628	11.484
Kurzfristiges Vermögen	164.924	116.431	81.046
Summe Aktiva	321.688	270.203	226.416
Eigenkapital			
Grundkapital	36.354	16.862	14.638
Kapitalrücklage	32.749	34.511	7.000
Andere Rücklagen	17.303	7.008	6.358
Angesammelte Ergebnisse	19.995	10.825	25.275
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	106.401	69.206	53.271
Nicht beherrschende Anteile	753	11.610	12.971
Eigenkapital	107.154	80.816	66.242
Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	102.432	70.626	75.843
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	4.207	10.897	4.532
Sonstige Verbindlichkeiten	81	11	8.645
Passive latente Steuern	8.497	8.424	8.261
Langfristige Verbindlichkeiten	115.217	89.958	97.280
Steuerverbindlichkeiten	2.968	3.529	1.645
Finanzverbindlichkeiten	16.440	27.600	20.737
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.649	43.969	24.279
Sonstige Verbindlichkeiten	18.317	13.790	11.879
Vertragsverbindlichkeiten	17.442	7.073	4.158
Passive Rechnungsabgrenzungen	501	3.405	132
Rückstellungen	0	63	63
Kurzfristige Verbindlichkeiten	99.317	99.429	62.893
Verbindlichkeiten	214.534	189.387	160.174
Summe Passiva	321.688	270.203	226.416

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

in tausend €	1-12 2023	1-12 2022 angepasst	Q4 2023	Q4 2022 angepasst
Umsatzerlöse	364.563	314.720	103.046	83.509
Umsatzkosten	(276.255)	(239.855)	(77.895)	(64.357)
Bruttogewinn	88.308	74.865	25.150	19.152
Sonstige Erträge	3.837	2.926	685	1.179
Vertriebsaufwand	(23.483)	(22.107)	(6.992)	(7.043)
Verwaltungsaufwand	(28.222)	(28.864)	(7.462)	(13.273)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(7.360)	(6.254)	(2.120)	(1.628)
Sonstige Aufwendungen	(1.675)	(3.771)	(774)	(1.896)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	16.127	14.408	0	96
EBITDA	47.533	31.204	4.471	4.001
- Abschreibungen und Wertminderungen	(16.127)	(14.408)	12.958	587
EBIT	31.406	16.796	(4.471)	(4.001)
Finanzerträge	534	76	375	1
Finanzierungsaufwendungen	(10.978)	(8.606)	(5.944)	(2.582)
Ergebnis von Assoziierten Unternehmen	54	125	0	80
Finanzergebnis	(10.391)	(8.405)	(5.569)	(2.502)
Gewinn (Verlust) vor Steuern	21.015	8.390	2.917	(5.915)
Ertragsteuern	(4.231)	(3.544)	(746)	(207)
Gewinn (Verlust)	16.784	4.847	2.171	(6.122)
Zuordnung des Gewinn (Verlust):				
Eigentümer des Mutterunternehmens	15.812	4.150	1.801	(4.915)
Nicht beherrschende Anteile	972	697	370	(1.207)
Gewinn (Verlust)	16.784	4.847	2.171	(6.122)
Ergebnis je Aktie				
unverwässert	0.65	0.28	0.05	(0.31)
verwässert	0.61	0.28	0.05	(0.31)

Konsolidierte Geldflussrechnung

in tausend €	1-12 2023	1-12 2022 angepasst
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit		
Gewinn (Verlust) vor Steuern	21,015	8,390
Anpassungen:		
-Abschreibungen und Wertminderungen	16,127	14,408
-Finanzergebnis	10,391	8,405
-Netto-Ertrag aus dem Verkauf von Anlagevermögen	(24)	(685)
-Veränderung von assoziierten Unternehmen	32	32
-Veränderung von Rückstellungen	(143)	6,365
-Sonstige unbare Transaktionen	3,402	2,839
	50,800	39,755
Veränderungen bei:		
-Vorräten	(22,090)	(12,886)
-Vertragsvermögenswerte	(9,534)	(2,160)
-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	(14,221)	(10,791)
-Vertragsverbindlichkeiten	10,369	2,915
-Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	180	25,670
Gezahlte Ertragsteuern	(6,383)	(1,630)
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	9,121	40,874
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erhaltene Zinsen	329	72
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	24	12
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	22	14
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe, abzüglich erworbener liquider Mittel	(1,140)	(2,905)
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(11,065)	(14,503)
Auszahlungen für den Erwerb von Eigenkapital anderer Unternehmen	0	(45)
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(11,829)	(17,355)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	(7,700)	(4,169)
Auszahlung für Erwerb von Minderheitsanteilen	0	(3,095)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	107,905	12,770
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(90,807)	(14,047)
Auszahlungen für Leasing-Verbindlichkeiten	(2,895)	(3,799)
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	0	(433)
Dividenden an Eigentümer des Unternehmens	(909)	0
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5,594	(12,773)
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2,886	10,746
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner	21,628	11,484
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	(690)	(602)
Zahlungsmittel zum 31. Dezember	23,825	21,628